

Referenteninfo

Ina Heidelbach
Kreisverwaltung Neuwied
ina.heidelbach@kreis-neuwied.de

Manfred Nuber
Landratsamt Böblingen
m.nuber@lrabb.de

Astrid Heistert-Klink
Martin Holzportz
Genossenschaft SoNNe eG
info@sonne-streuobstwiesen.de

Margarete Knauf
DLR Rheinpfalz
margarete.knauf@dlr.rlp.de

Ludwig Simon
LUWG Mainz
ludwig.simon@luwg.rlp.de

Udo Gradwohl
GHV Darmstadt
info@ghv-darmstadt.de

Philipp Gossler
LEADER Streuobstinitiative RLP
p.gossler@st.goar-oberwesel.de

Dr. Jürgen Lorenz
DLR Rheinpfalz
juergen.lorenz@dlr.rlp.de

Breitenweg 71 (Ortsteil Mußbach)
67435 Neustadt a. d. Weinstraße

Kontakt:

Dr. Jürgen Lorenz
Tel. 02225/98087-38
Fax: 02225/98087-66
Email: juergen.lorenz@dlr.rlp.de

Anfahrt zum Tagungsort:



Einladung zum Streuobsttag Rheinland-Pfalz

Samstag, 26. April 2014
09.00 - 16.30 Uhr

Aula DLR - Rheinpfalz

Tagungsgebühr: 18,00 €
inkl. Imbiss und Kaffee

Veranstalter:

- Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz

In Zusammenarbeit mit

- Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG)

Streuobsttag Rheinland-Pfalz am 26.04.2014 in Neustadt an der Weinstraße Breitenweg 71

Das historisch gewachsene Streuobst verbindet wie wohl kaum ein anderes Kulturgut Mensch, Tier, Landschaft, Umwelt und Ernährung. Stand früher die Versorgung mit frischen oder verarbeiteten Nahrungsmitteln im Zentrum des Streuobstanbaus, wird heute vielfach der ökologische Nutzen dieser Landschaftselemente hervorgehoben.

Die Kombination von mehreren Strukturen bei langer Standzeit und oftmals extensiver Nutzung bietet einen wichtigen Hotspot zum Erhalt umfassender Biodiversität und dient als wichtiger Rückzugsbereich in unserer Kulturlandschaft.

Modern würde man den Streuobstanbau als Agroforstkultur bezeichnen. Früher trug die Doppelnutzung der Fläche oftmals zur Versorgung der Familie bei. In unseren stark spezialisierten Betrieben wird diese Nutzungsform als eher hemmend gesehen, zumal Früchte und Verarbeitungsprodukte augenscheinlich einfach und günstig im LEH beschafft werden können. In der Folge werden vorhandene Flächen nicht mehr gepflegt, sie brechen innerhalb weniger Jahre zusammen und sind mit all ihren Vorteilen dauerhaft verloren.

Ein langfristiger Erhalt von Streuobst ist nur durch Pflege und Nutzung der Bäume möglich. Für eine erfolgreiche Motivation der Akteure muss dabei langfristig ein Mehrwert - in welcher Form auch immer - erkennbar sein. Der Streuobsttag Rheinland-Pfalz will hier verschiedene Aspekte und Möglichkeiten zeigen, einen individuellen Mehrwert zu schaffen.

- 09.00 - 09.20 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Günter Hoos
DLR Rheinpfalz
Grußworte
- 09.20 - 09.30 Uhr** **Neue Konzepte in Rheinland-Pfalz - Streuobstberatung neu aufgestellt**
Dr. Jürgen Lorenz,
DLR Rheinpfalz
- 09.30 - 10.15 Uhr** **Verwaltung aktiv - Unterstützung von Streuobst durch den Landkreis**
Ina Heidelbach,
Kreisverwaltung Neuwied
- 10.15 - 10.45 Uhr** **Pause**
- 10.45 - 12.15 Uhr** **Streuobstdynamik durch Aktionen in der Region schaffen**
Manfred Nuber,
Obstbauberatung Landratsamt Böblingen
- 12.30 - 14.00 Uhr** **Pflanzaktion Streuobstwiese inkl. Imbiss**
- 14.00 - 14.30 Uhr** **Marktplatz - Streuobstwiese**
Astrid Heistert-Klink
Martin Holzportz
Genossenschaft SoNNE eG
- 14.30 - 15.00 Uhr** **Lernort Streuobstwiese - Erlebnisreiche Ernährungsbildung für Kinder - Beispiele**
Margarete Knauf,
DLR Rheinpfalz

- 15.00 - 15.30 Uhr** **Vergessene Akteure - Tiere und Pflanzen in Streuobstwiesen**
Ludwig Simon
LUWG, Mainz
- 15.30 - 16.00 Uhr** **Absicherungsmöglichkeiten bei Unfällen im Streuobst**
Udo Gradwohl, GHV Darmstadt
- 16.00 - 16.15 Uhr** **Fördermöglichkeiten von Streuobst durch LEADER**
Philipp Gossler,
LEADER Streuobstinitiative RLP,
Oberwesel

**Anmeldungen möglichst
bis zum 17.04.2014
telefonisch unter 02225/98087-0
oder
per Mail an:
dlr-rheinpfalz.koga@dlr.rlp.de**